

Chöre und Musikgruppe unterhalten prächtig

Schülerchor, Concordia und „Fetzig Steirisch“ unterhalten das Äpfinger Publikum mit gutem Konzert

Von Gerhard Rundel

ÄPFINGEN - Ein gelungenes, unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzert haben der Schülerchor Äpfingen, die Musikgruppe „Fetzig Steirisch“ und der gemischte Chor von Concordia Äpfingen am Samstagabend gegeben. In der mächtig gefüllten Mehrzweckhalle Äpfingen glänzten die Chöre und die Musikgruppe mit guten Leistungen und boten den Gästen einen unterhaltsamen Abend.

Mit erfrischendem Gesang und mit viel Aufmerksamkeit erregender Gestik traten die 19 Kinder des Schülerchors Äpfingen schon bei ihrem ersten Lied „Räder rollen, Räder rollen“ auf. Die Freude am Singen war der lebhaften Truppe unter Leitung von Gaby Locher richtig anzusehen. Gekonnt erklang danach das Lied „Ja man glaubt es nicht“. Dazu hatten einige der jungen Sänger die passenden Kuscheltiere parat. Bei „Der Wilde-Westen-Song“ wurde mit viel Indianergeschrei begonnen und das noble Outfit im Grundschul-T-Shirt mit Cowboyhüten und Indianerschmuck ergänzt. Nach dem letzten Lied „Die coole Bongo-Disco“ sagte die Vorsitzende des Gesangs- und Musikvereins Concordia Äpfingen, Beatrix Hagel: „Ihr wart heute so genial.“ Nach viel Applaus kamen die jungen Sänger, geschmückt mit allerlei Fußballfanartikeln, nochmals auf die Bühne und brachten die aktuelle Zugabe „Fußball ist unser Leben“. Christoph Schlanser war dem Chor ein sicherer und versierter Begleiter am Klavier.

Harmonischer Klang

Mit „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und „Die Gedanken sind frei“ präsentierten die 25 Sängerinnen und Sänger der Concordia Äpfingen zwei bekannte und harmonisch klingende Lieder. Präzise und wohlklin-

gend präsentierte der Chor unter der Leitung von Eva-Maria Wittmann auch das weiche und melodische „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ und „Lieder sollen uns begleiten“.

Nach dem englischen Volkslied „Greensleeves“ übernahm die Gruppe „Fetzig Steirisch“ die Bühne. Mit Ländlern, Boarischen und Polkas präsentierten Sepp Hochstetter an der Steirischen Harmonika, Egon Hagel an der Gitarre und Andreas Locher an der Tuba sowie der Ukulele ihre handgemachte Musik. „Gute alte Zeit“ von den Oberkrainern war ebenso zu hören wie die „Tiroler Bum-Polka“ und der „Timple Boarische“ von den Zillertaler Schürzenjägern. Hochstetter zeigte sich als versierter Musiker in dieser extra fürs Konzert geformten Truppe.

Gefällige Lieder

Mit den gefälligen Liedern „Junger Tag“ und „Good Bye My Love“ begann die Concordia ihren zweiten Konzertblock. Oliver Burkhardt glänzte bei der zusammen mit dem Chor präsentierten „Amboss-Polka“ nicht nur mit dem präzisen Spiel auf einem historischen Schmiedeamboss, sondern auch mit seiner ausgefallenen Bartracht. Tanja Nünke am Klavier war dem Chor bei allen Liedern eine sichere und unaufdringliche Begleiterin. Mit „Vespergesang“, „Sternennacht“ und „Dankeschön und Auf Wiederseh'n“ fand ein schönes Konzert mit zwei guten Chören sein Ende. Als Zugabe gab es nochmals die „Amboss-Polka“ und den „Irischen Segensgruß“. Das Konzert hätte mehr Zuhörer verdient gehabt. „Es war ein schönes, unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzert“, sagte Ortsvorsteherin Doris Dolkemayer. „Es hat mir gefallen“.

Während des Konzerts wurden Ehrungen von verdienten Sängern vorgenommen. Ein gesonderter Bericht folgt.



Bei der „Amboss-Polka“ wurde der gemischte Chor der „Concordia“ von Oliver Burkhardt (rechts) mit präzisiertem Spiel auf einem historischen Amboss begleitet. FOTO: GERHARD RUNDEL

Musikverein

Dorfplatzhockete am Sonntag in Reute

REUTE (sz) - Der Musikverein Reute veranstaltet am Sonntag, 24. Juni, seine Dorfplatzhockete auf dem Festplatz bei der Gemeindehalle. Der Musikverein Stafflangen unter der Leitung von Dirigent Peter Schirmer eröffnet die Hockete um 11 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppenkonzert. Ab 14 Uhr unterhält die Gemeinschaftsjugendkapelle unter der Leitung von Si-

mon Wältil die Gäste. Von 11 Uhr wird ein Mittagessen angeboten. Außerdem werden während der ganzen Veranstaltung die Denneten laufend frisch gebacken. Eine reichhaltige Auswahl an selbst gemachten Kuchen und Torten ergänzt das Angebot zur Kaffeestunde.

Bei ungünstigem Wetter findet die Veranstaltung in der Gemeindehalle in Reute statt.

Schüler überwinden ihre eigenen Grenzen

Publikum staunt über die Zirkusvorstellungen an der Grundschule Schemmerberg

Von Gregor Westerbarkei

SCHEMMERBERG - Auf ein Aah folgte ein Ooh, auf tosenden Applaus herzliches Lachen: Die Schemmerberger Grundschüler haben mehr als 500 Zuschauer bei ihren beiden Zirkusvorstellungen vom Hocker gerissen.

Wer etwas zu spät kam, musste sich bei der Parkplatzsuche in Geduld üben und anschließend in der Turn- und Festhalle mit einem Stehplatz begnügen. Der bei dem Zirkusprojekt federführende Elternbeirat hatte für das Schulfest, das gleichzeitig den Abschluss der Zirkusprojektwoche bildete, ordentlich die Werbetrömmel gerührt. Und die vielen Gäste kamen voll auf ihre Kosten.

Die Clowns eröffneten mit ihrer ersten von vier aufwendig choreografierten Nummern die Vorstellung und bewiesen schauspielerisches Talent. Anschließend zogen die Zauberer die Zuschauer in ihren Bann und sorgten für das erste lautstarke Aah im Publikum. Die Zuschauer klatschten begeistert, die zwölfköpfige Zauberergruppe strahlte.

Pädagogischer Effekt

„Kinder, die sonst nicht so im Mittelpunkt stehen, haben gezeigt, was sie können. Bei der Aufführung erhalten sie dann durch das Publikum die Bestätigung und ihr Selbstwertgefühl wird gesteigert“, beschreibt Schulleiter Franz Romer den pädagogischen Effekt der Zirkuswoche und lobt in erster Linie Bente Scheffold vom Zirkus Abeba, die die Schüler wie schon vor vier Jahren durch die Zirkuswoche begleitete. „Sie ist eine sehr gute Sozialpädagogin und bringt es einfach auf den Punkt“, so Romer. Die Lehrer müssten sehr auf Zack sein, um all die Anleitungen aufnehmen zu können. Und das waren sie ebenso wie die Eltern, die in



Fasziniert verfolgt das Publikum die Vorführung der Schüler am Trapez. FOTO: GREGOR WESTERBARKEI

den einzelnen Gruppen unter der Woche mithalfen. „Es war unser Glück, dass das Engagement noch größer war als vor vier Jahren und deshalb war das Ergebnis vielleicht noch etwas besser“, so Romer.

Bente Scheffold hat das Ergebnis nicht überrascht. Sie überträgt ihre eigene Zirkusbegeisterung schnell auf die Kinder und stellt immer wieder fest: „Viele Kinder halten am Montag selbst nicht für möglich, wo zu sie am Ende der Woche in der Lage sein werden.“ Und so lernten sie, dass der Wille Berge versetzen kann. Deutlich wurde das etwa bei der Fakirgruppe. Die Kinder stellten, setzten und legten sich auf Nagelbrett und Scherben, überwand dabei

nicht nur ihre Angst, sondern hielten sich auch genau an die einstudierte Choreografie. Jede Nummer werde ohne Erwachsene auf der Bühne aufgeführt, betont Bente Scheffold und erläutert: „So müssen sich die Kinder selbst organisieren und helfen sich toll gegenseitig.“ Das diene wiederum der Steigerung des Selbstwertgefühls und der Persönlichkeitsentwicklung.

Kinder helfen einander

Spektakulär waren die Ergebnisse, die die Kinder in den Gruppen Leiterakrobatik und vor allem Trapez und Vertikaltuch nach einer Woche Übungsarbeit in die Manege zauberten. Die Zusammenarbeit der Kinder

klappte reibungslos. Und als die Kinder, sich immer gegenseitig unterstützend, mit einer beeindruckenden Leichtigkeit fast bis an die Hallendecke kletterten und dort ihre Figuren präsentierten, dürfte der ein oder andere Angehörige feuchte Hände und anschließend voller Stolz und stolze Augen bekommen haben. Dementsprechend groß war anschließend der Applaus und das Strahlen in den Gesichtern der Kinder.



Viele weitere Bilder vom Auftritt der Schemmerberger Schüler gibt's unter www.schwabische.de/zirkus-schemmerberg im Internet.

Pflegestützpunkt informiert über sein Angebot

Anlaufstelle wird am Mittwoch im Rathaus in Schemmerhofen vorgestellt

SCHEMMERHOFEN (sz) - Pflegende Angehörige, auch neu Betroffene oder Interessierte, sind zum Gesprächskreis am Mittwoch, 20. Juni, von 14 bis 16 Uhr ins Rathaus in Schemmerhofen eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wer wissen will, was es für Hilfen für hilfebedürftige, meist ältere Menschen gibt, findet einen guten Überblick im Wegweiser „Älterwerden im Landkreis Biberach, Hilfen und Informationen für ältere Menschen und ihre Angehörigen“ (auch im Internet). Aber viele Menschen informieren sich erst, wenn eine akute Erkrankung Hilfe- und Pflegebedarf auslöst. Da die Akutbehandlung oft schnell abgeschlossen ist, entsteht Zeitdruck, wenn etwa die Wohnung für die Betreuung vorbereitet werden muss. Die Angehörigen müssen dann mit dem Betroffenen in kurzer Zeit viele Entscheidungen treffen und viele Formulare ausfüllen. Noch schwieriger ist es, wenn die Angehörigen nicht in der Nähe wohnen oder Freunde einsprin-

gen müssen. Besondere Fragen entstehen auch, wenn man sich auf spezielle Krankheitsbilder wie Demenz einstellen muss.

Wer kann einen da unterstützen? Seit dem 1. Januar 2018 gibt es - wie in fast allen Landkreisen in Baden-Württemberg - einen Pflegestützpunkt, der neutral, vertraulich und kostenfrei rund um das Thema Pflege und Hilfe berät. Die meisten Fragen lassen sich am Telefon unter 07351/52-7639 oder per E-Mail pflegestuetzpunkt@biberach.de klären. Wer mehr Zeit braucht, kann einen Termin im Stützpunkt (Rollinstraße 18 in Biberach, Eingang beim Parkhaus Wielandpark), bei Bedarf auch einen Hausbesuch vereinbaren. Claudia Bösch, eine der drei Beraterinnen, wird die Arbeit des Pflegestützpunkts vorstellen, über Erfahrungen aus ihrer Arbeit berichten und auf die Fragen der Anwesenden eingehen. Sie informiert darüber, in welchen Angelegenheiten der Stützpunkt aufgesucht werden kann und wie die konkrete Beratung und Hilfe aussieht.



„Tonwerk“ sorgt für Stimmung auf dem Heggbacher Marktplatz

HEGGBACH (sz) - Bei schönstem Wetter hat in der Reihe Kultur & Genuss das Rock-Trio Tonwerk in Heggbach gespielt. Während die meisten Bewohner und viele Besucher, die von außerhalb gekommen waren, noch Essen und kühle Getränke genossen, hielt es einige schon bei „Proud Mary“ nicht mehr auf den Bierbänken - sie tanzten ausgelassen vor der Bühne. Drei Stunden coverten Berthold Braig, Elmar Staudenrausch und Florian Wonhas, die bereits beim Sommerfest 2017 in Heggbach viele Fans gewonnen hatten, Hits aus den 70ern und 80ern: aus der „Boysgroup-Ecke“, viel Rock 'n' Roll und einige deutsche Titel. Der sehr unterhaltsame, für Ohren, Augen und Gaumen genussreiche Abend unter freiem Himmel sorgte für fröhliche Gesichter. FOTO: ST-ELISABETH-STIFTUNG

Sitzungstermine

Kindergarten und Energiebericht im Rat

MASELHEIM (sz) - Der Maselheimer Gemeinderat trifft sich zu einer Sitzung am Montag, 18. Juni, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen neben mehreren Baugesuchen der Neubau des Kindergartens Maselheim mit der erneuten Beratung über die Außengestaltung und den Auftrag über die Möblierung.

Anschließend folgt die Vorstellung des Energieberichts 2016. Weitere Themen sind der Jahresbericht zu den Aktivitäten der NetzeBW, die Beratung und Vorstellung des Entwurfs zum Baugebiet „Langes Gewand 1“ sowie die Vergabe der Sanierungsarbeiten des Kriegerdenkmals in Äpfingen und die Wasserversorgung in Maselheim.

Schulsozialarbeiterin stellt Bericht vor

MITTELBIBERACH (sz) - In Mittelbiberach tagt der Gemeinderat am Montag, 18. Juni, um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Landessanierungsprogramm für die Ortsdurchfahrt Mittelbiberach, die Vorstellung der

städtebaulichen Entwicklungskonzepte, der Jahresbericht der Schulsozialarbeit der Grundschule Mittelbiberach und die Auftragsvergabe für Ersatzbeschaffungen für das EDV-System im Rathaus Mittelbiberach.

TRAUERANZEIGEN

NACHRUF

In tiefer Trauer und Anteilnahme beklagen wir den Tod unseres 2. Vorstands

Karl-Heinz Hipp

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.

Mit ihm verlieren wir einen äußerst liebenswerten Menschen. Er war immer hilfsbereit, voller Ideen und Verantwortung für unseren Fanclub.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FC Bayern - Fanclub Biberach
Der Präsident

NACHRUF

Music was my first love
and it will be my last.
John Miles

Fassungslos müssen wir Abschied nehmen von unserer Musikkameradin

Lisa Kuhn

die durch einen tragischen Unfall viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Wir werden sie vermissen.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihren Eltern und allen Angehörigen.

Musikverein Ingerkingen e.V.